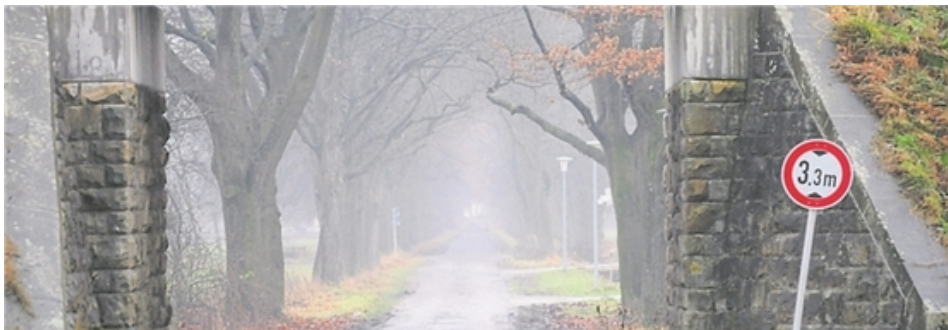


Wittlager Wirtschaftswegekonzzept ist erstellt

Noch zwei Infoveranstaltungen in Schwagstorf und Hunteburg



Das Konzept für die Wirtschaftswege im Wittlager Land ist erstellt und von den Räten beschlossen worden. Hier ein Wegstück in der Gemeinde Bad Essen. Foto: Oliver Krato



Ein Blick auf Clamors Allee, die in Wehrendorf beginnt und zu Schloss Hünnefeld führt. Foto: Karin Kemper



Das Wirtschaftswegekonzept für den Altkreis Wittlage ist fertiggestellt. Die Gemeinderäte Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln haben das Konzept in ihren jüngsten Sitzungen beschlossen. In diesem Monat finden noch zwei Infoveranstaltungen in Schwagstorf und Hunteburg dazu statt.

Von Rainer Westendorf

Altkreis Wittlage. Worum geht es bei dem Konzept? Es zielt auf die zukünftig verstärkte Konzentration und die bedarfsgerechte verkehrliche Infrastruktur im Außenbereich ab, die langfristig zu finanzieren ist. Es geht dabei im Wesentlichen um die Stärkung der kommunalen Außenbereiche im gesamten Wittlager Land. Die Wirtschaftswege wurden entsprechend ihrer Bedeutung und Funktion klassifiziert.

Ökologisch aufgewertet

Arno Schröder erläuterte im Ostercappeler Rat nochmals die Eckpunkte. „Welche Wege und Brückenbauwerke sind unverzichtbar und haben hohe Priorität?“ Geklärt werden sollte auch die Frage, welche Wege im Standard gesenkt oder gänzlich aufgegeben werden könnten. „Und welche Wege sind für die Allgemeinheit entbehrlich und könnten eventuell privatisiert oder ökologisch aufgewertet werden?“, so Schröder.

Die Ge-Komm GmbH aus Melle wurde mit der Erstellung eines kommunalen Wirtschaftswegekonzeptes für die drei Gemeinden von der Ile-Region Wittlager Land im Dezember 2015 beauftragt. Zunächst wurden die Wege bereist und kartiert sowie der jeweilige Zustand dokumentiert. Im Wittlager Land gibt es übrigens mehr als 900 Kilometer Wirtschaftswege. „Im Anschluss wurden die Daten aufbereitet und ein erster Entwurf zur Klassifizierung jedes Weges erarbeitet“, so Schröder. Das Ziel dabei: „Ein bedarfsgerechtes und zukunftsfähiges, aber auch nachhaltig finanzierbares Wegenetz.“ Wirtschaftswege sind die gemeindlichen Wege im Außenbereich. Für die gemeindeeigenen Wege in den Ortschaften soll in Zukunft ein weiteres Konzept aufgestellt werden.

Ein entscheidender Punkt war die Bürgerbeteiligung. Der Entwurf konnte von Januar bis Oktober auf Veranstaltungen erörtert sowie auf dem Internetportal www.wirtschaftswegekonzept.de diskutiert werden.

Zwei Zeitphasen

Hier gab es zwei Zeitphasen. Zunächst blieb das Portal für die Bürger zur Einreichung ihrer Stellungnahmen bis Ende März 2017 geöffnet. Alle eingegangenen Stellungnahmen wurden seitens der Ge-Komm in Listenform aufbereitet und im Geoinformationssystem einzelnen Wegeabschnitten zugeordnet. Alle eingereichten Stellungnahmen wurden gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung gesichtet, geprüft, abgewogen und kommentiert.

In der Zeit vom 11. September bis 13. Oktober fand dann die zweite Bürgerbeteiligungsphase über das eingerichtete digitale Bürgerdialogverfahren statt.

Alle eingegangenen Stellungnahmen wurden wiederum von der Ge-Komm in Listenform aufbereitet und mit Vertretern der Verwaltung abgewogen. Auf Basis dieser Daten ist schließlich das endgültige Konzept erstellt worden.

„Es geht dabei im Wesentlichen um die Stärkung der kommunalen Außenbereiche im gesamten Wittlager Land. Aufgabe der Kommune ist und bleibt es auch, zukünftig das Wirtschaftswegenetz zu unterhalten und bei Bedarf den anstehenden sinnvollen Ausbau oder auch Rückbau vorzunehmen.“

Effizient einsetzen

Mithilfe dieses Konzeptes sind Prioritäten zu setzen. Damit ist das Ziel, die vorhandenen Mittel effizient einzusetzen, besser zu erreichen“, so die Bad Essener Verwaltung.

Wirtschaftswege:

Merh aus noz.de/wittlager-kreisblatt